

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Dezember 2022 19:08

[Zitat von fossi74](#)

OT: Eigentlich meint "homeschooling", dass Eltern ihre Kinder regulär und selbstständig zu Hause unterrichten. Das geschieht dann - sofern überhaupt legal - meist aus eher seltsamen Gründen.

Was wir besprechen, heißt korrekt Distanzunterricht, auch wenn dabei leicht der selbe Quark rauskommt.

Von mir aus auch Distanzunterricht, es geht nicht um den Begriff. Es ist aber nicht möglich, neben seinem Präsenzunterricht noch Distanzunterricht vorzubereiten. Also entweder arbeiten Susanna und ihre Kolleginnen doppelt so viel, weil sie SuS in der Schule und zu Hause angemessen beschulen, oder sie kopieren ein paar Arbeitsblätter, dann ist es kein Distanzlernen.

In jedem Falle läuft doch etwas schief. Entweder doppelt arbeiten (Schieflage Arbeitsbelastung) oder Kinder mit ein paar Aufgaben heimschicken (Schieflage Unterricht). Und wie auch immer das ganze abläuft, es funktioniert nur, weil das zuständige Schulamt den Unterrichtsausfall vertuschen will und im Namen von Corona einen Sonderbegriff einführt, den es vor Corona nicht gab (Stufendingsbums).

Oder wie Seph schrieb:

[Zitat von Seph](#)

Ich kann das auch nicht nachvollziehen, warum eine Klasse nicht entsprechend aufgeteilt werden kann und stattdessen ganz zu Hause bleiben soll. Hier wird die Schule ihren Aufgaben überhaupt nicht gerecht.

Vielleicht ist das weniger verwirrend?